

Gewalt-Schule-Medien

Gewaltprävention – warum?

Leitgedanken zur Gewaltprävention

- ❑ **Prävention reduziert die Eskalation von Gewalt.**
- ❑ **Prävention von Gewalt kann nicht delegiert werden.**
- ❑ **Prävention braucht eine gemeinsame Haltung der Erwachsenen.**
- ❑ **Prävention braucht ein gemeinsames Handeln der Erwachsenen.**
- ❑ **Prävention gelingt gemeinsam, nicht allein.**
- ❑ **Prävention braucht Führung und Struktur.**

Haim OMER

Die neue Autorität

Die Stärke der LehrerInnen

Die neue Autorität

Zwei Erziehungsstile, die unangemessen sind:

- die traditionelle Autorität
- der permissive Erziehungsstil

Die neue Autorität

Traditionelle Autorität

- Furcht, Distanz
- Kontrolle, unmittelbarer Gehorsam
- Hierarchie
- Vergeltungspflicht
- Immunität vor Kritik
- Dringlichkeit

Die neue Autorität

Der permissive Erziehungsstil bewirkt bei Kindern:

- ❑ geringe Impulskontrolle
- ❑ niedere Frustrationsschwelle
- ❑ gesteigertes Gewaltpotential
- ❑ Anpassungsschwierigkeiten
- ❑ niederes Selbstwertgefühl

Die neue Autorität

Autoritärer Stil – Permissiver Stil



Beide Modelle sind gescheitert



Wir brauchen eine „neue Autorität“!

Die neue Autorität – Schule

Die LehrerInnen müssen die Regeln definieren, sonst übernehmen das die Kinder, die dazu fähig sind, dies auch mit Schlägermethoden durchzusetzen.

Regeln werden definiert durch die Klassenrabbauken.

Die neue Autorität – Schule

Die LehrerInnen selbst sind die
Alternative zur Täterherrschaft.

Es braucht positive Stärkung!

Widerstand der Erwachsenen ist
wichtig!

Bausteine der neuen Autorität

- Präsenz
- Eskalationsvorbeugung braucht Selbstkontrolle
- Netzwerke und Unterstützungssysteme
- Transparenz und Veröffentlichung
- Beharrlichkeit und Dranbleiben
- Autorität braucht Beziehung

Die neue Autorität

Präsenz:

- Ausrichtung auf die Quelle der Störung
 - Blickkontakt/nonverbale Botschaften/Körperhaltung
 - Sitzordnung/räumliche Distanz
 - Aufschub

Die neue Autorität

Präsenz:

□ Haltung des Hinschauens

- Anteilnehmen
- „Du kannst mit mir rechnen, aber Du musst auch mit mir rechnen!“
- Was kann LehrerInnen dabei unterstützen, sich handlungsfähig zu fühlen?

Die neue Autorität

Präsenz:

- Unterscheidung zwischen Kind und Verhalten
 - „Du bist ein feiner Kerl, aber dieses Verhalten dulde ich nicht!“
 - „Ich habe Sorge um Dich!“
 - Gesten der Versöhnung

Die neue Autorität – Schule

Gewaltloser Widerstand

3 Stufen der wachsamem Sorge:

- offene Aufmerksamkeit
- fokussierte Aufmerksamkeit
- einseitige Schritte
 - Ankündigung
 - Maßnahmen
 - Information

Die neue Autorität

Elemente von gewaltlosem Widerstand:

- vernünftiger Einsatz von körperlicher und persönlicher Präsenz
- der Eskalation entgegenwirken
- Bereitschaft aus der Isolation und dem Schweigen auszubrechen (Vernetzung und Veröffentlichung)

Die neue Autorität

Hauptfaktoren, die zur Eskalation führen:

- hohe emotionale Erregung
- Gebrauch von Eskalationssprache
- polarisierende Verhaltensweisen
- gegenseitiger Kontaktabbruch
- Ignorieren von negativen Verhalten in der Klasse

Die neue Autorität

„Ich muss nicht gewinnen, ich muss nur den längeren Atem haben.“

Die neue Autorität

Strategien gegen Eskalation:

- ❑ klar sagen, was ich will und was nicht
- ❑ nicht auf Provokationen einsteigen
- ❑ Wenn-Dann-Drohungen vermeiden
- ❑ Zeit lassen mit Entscheidungen

Die neue Autorität

3 Prinzipien:

- Prinzip der Verzögerung und Abkühlung
- Prinzip der Beharrlichkeit
- Prinzip der Korrektur

Die neue Autorität

Probleme der LehrerInnen:

- Isolierung der LehrerInnen
- Kritik der LehrerInnen
- Erwartungen der Gesellschaft

Die neue Autorität

Netzwerke:

„**Wir** tolerieren keine Gewalt, und wir werden nicht schweigen!“

= gemeinsame Haltung

= gemeinsame Unterstützung

Die neue Autorität

Netzwerke:

- LehrerInnenunterstützungssysteme
 - Vernetzung
 - Kerngruppen

Jede Attacke gegen eine/n Lehrer/in ist die
Attacke gegen die ganze Schule!

Die neue Autorität

Bei einem Gewaltakt ist
Vernetzungsarbeit wichtig.

Die LehrerIn wird als AnführerIn der Klasse herausgefordert. Muss beweisen, dass sie die Klasse schützen kann.

Die neue Autorität

Transparenz

Gewalt darf nie, nie privat
bleiben!!

Die neue Autorität

Wiedergutmachung:

„Wo Schaden ist, muss
Entschädigung sein!“

Die neue Autorität

Vier Konsequenzen aus LehrerInnen-Eltern-Konflikten:

- ❑ Schwächung der LehrerInnen-Autorität
- ❑ Schwächung der Eltern-Autorität
- ❑ Stärkung der negativen Neigungen des Kindes
- ❑ Schwächung des Sicherheitsgefühls der Klasse

Die neue Autorität

Schwächung der Autorität aus folgenden Gründen:

- Unangemessene „Rückendeckung“ der Eltern für das Kind
- Informationsfluss zwischen Schule und Eltern wird gestoppt
- Schwächung der Autorität der Eltern in ihrer Rolle als Eltern
- Sicherheitsniveau der Klasse sinkt
- Probleme werden verdrängt – es wird weggeschaut

Die neue Autorität – Schule

Gruppenmechanismen:

- ❑ Modelllernen – Vorbild
- ❑ soziale Ansteckung
- ❑ Fehlen von korrigierenden Maßnahmen
- ❑ abgeschwächtes Gefühl von individueller Verantwortung in der Gruppe
- ❑ Abwertung der Opfer
- ❑ Unterlassung von Gegenmaßnahmen bedeutet Billigung

Psycho-logische Ebenen



Resümee:

- es gibt Schulen mit gelungenen Konzepten
- Problem der Würdigung der *guten Schule* vom System Schule
- Voneinander lernen im Sinne von best practice (Modellcharakter)
- *Gute Schule* ist das Bemühen von Einzelnen (Verlässlichkeit?)
- LehrerInnenarbeit - Elternarbeit
- wirksame Gestaltungsprozesse brauchen ein kontinuierliches und breit gestreutes Tun
- es gibt viele Modelle im primären Gewaltbereich, es bräuchte mehr auf sekundärer und struktureller Ebene
- **Das GANZE ist mehr als die Summe der Einzelteile!!**

***Die neue Autorität definiert
sich durch Interesse,
Zuneigung, Klarheit,
Transparenz und
gewaltfreien Widerstand!!***

Leitgedanken zur Gewaltprävention

- ❑ **Prävention reduziert die Eskalation von Gewalt.**
- ❑ **Prävention von Gewalt kann nicht delegiert werden.**
- ❑ **Prävention braucht eine gemeinsame Haltung der Erwachsenen.**
- ❑ **Prävention braucht ein gemeinsames Handeln der Erwachsenen.**
- ❑ **Prävention gelingt gemeinsam, nicht allein.**
- ❑ **Prävention braucht Führung und Struktur.**